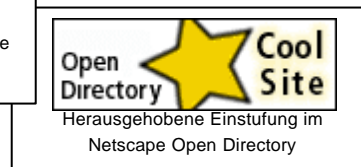




Projektinformation (Stand Dezember 2002)





Arbeitswelt im Wandel

Unternehmen werden heute mit neuartigen Herausforderungen und Trends konfrontiert, die Unternehmensleitung und Mitarbeiter auf allen betrieblichen Ebenen betreffen. Beispielhaft seien genannt das schnelle Zusammenwachsen der Wirtschaftsräume, technischer Entwicklungsfortschritt durch Innovationsschübe vor allem im Kommunikationsbereich, Wandel zur Dienstleistungs- und Wissensgesellschaft mit verstärkten Anforderungen an Informationstransfer, Flexibilität, Mobilität, Kompetenz etc.

Dies hat starke Auswirkungen auf die Arbeitsgestaltung, die wirtschaftlichen Strukturen, die Arbeitsbedingungen und die arbeitenden Menschen insgesamt. Arbeitsschutz kann mehr den je wirksam und nachhaltig nur dann in tägliches Handeln umgesetzt werden, wenn er in die betrieblichen und überbetrieblichen Strukturen und Prozesse integriert wird.

Ganzheitliche Beratung erforderlich

Wer in den Betrieben gesunde Arbeitsbedingungen schaffen und sichern will, braucht ein Mindestmaß an praxisorientiertem Wissen. Hier gibt es erheblichen Beratungsbedarf, der von den begrenzten Kapazitäten einzelner Institutionen wie z.B. staatlicher Behörden oder Unfallversicherungsträgern nicht gedeckt werden kann. Zudem liegt das Fachwissen zum Themenfeld Arbeit und Gesundheit (wie in anderen Bereichen auch) partiell verteilt und für Ratsuchende oft unzugänglich an vielen Stellen, bei vielen Institutionen, Experten und Betriebspraktikern. Kleine und mittlere Betriebe benötigen keine arbeitswissenschaftlichen Fachinformationen, sondern wirksame und ökonomische Musterlösungen und Lösungshinweise, die leicht an die realen Bedingungen im Betrieb anzupassen sind. Sie benötigen Wegweiser durch eine schier unüberschaubare Flut vorhandener Arbeitsschutzanforderungen.

KomNet – Wissen mit Methode

Solch zielgruppenspezifische, qualitätsgesicherte und fachlich übergreifende Beratung ist nur durch Kooperation in Netzwerken möglich. Nur so können optimale Qualität, Aktualität, Kundenorientierung und flächendeckende Wirkung erreicht und die Schwerpunkte und Erfahrungen der verschiedenen Experteninstitutionen zu ganzheitlichen Beratungsdienstleistungen zusammengefasst werden.

„Arbeitsschutzkompetenz vernetzen“ lautete deshalb die Lösungsstrategie des Landes Nordrhein-Westfalen, das gemeinsam mit Wuppertaler ASER-Institut das Konzept „Kompetenznetz Arbeitsschutz NRW“ (KomNet) entwickelt hat. In KomNet werden die spezifischen Kapazitäten und Fähigkeiten von Arbeitsschutzbehörden, Krankenkassen, Kammern, Arbeitswissenschaften und Beratungseinrichtungen koordiniert für eine ganzheitliche, zielgruppenorientierte Beratung genutzt. „Rund um die Uhr“ steht das Netzwerk Interessierten für eine wirksame und kostenfreie Beratung aller am Arbeitsschutz zur Verfügung. Unternehmen können damit erstmals unkompliziert auf die versammelte Expertenkompetenz für das gesamte Spektrum betrieblicher Probleme beim Arbeits- und Gesundheitsschutz zugreifen: von der Gefährdungsbeurteilung über Fragen des stressfreien Miteinanders bis hin zu zum technischen Öffentlichkeitsschutz. KomNet entlastet Betriebe von eigenem, aufwendigem Informationsmanagement und kehrt die Relation von internem Wissensbedarf und externem Sachverstand um: War früher ein Experte für viele Betriebe zuständig, können jetzt - Dank modernster Informations- und Kommunikationstechnik - viele Experten für einen Betrieb arbeiten!

Mit nur drei Strukturmodulen (Call-Center, Experten-Verbund, Kompetenz-Center) hat das anspruchsvolle KomNet-Angebot eine genial einfache Struktur. Ratsuchende kontaktieren KomNet via Service-Hotline, Fax oder Internet-Portal KomNet und stellen - auf Wunsch anonym - ihre Fragen. Das Kompetenz-Center wählt die "passenden" Experten aus und formuliert Antworten nach Stand von Wissenschaft und Technik - schnellstmöglich, je nach Schwere des Problems.

Damit nicht genug: Erfolgreiche Frage-Antwort-Dialoge werden in einem Informationssystem gespeichert und stehen für neue Anfragen zur noch schnelleren Beantwortung wieder zur Verfügung. KomNet, ein intelligentes, selbstlernendes System also, das sich mit neuen Dia-

logen ständig aktualisiert. Das bringt auch den Experten selbst Vorteile: Ermöglicht ihnen doch der wachsende Bestand der KomNet-Wissensdatenbank, nicht immer wieder "das Rad neu erfinden" zu müssen sondern sich sukzessive nur noch mit solchen Arbeitsschutzfragen auseinanderzusetzen, für die praktische Lösungen bislang noch ausstehen.

KomNet-Online: mehrfach ausgezeichnetes eGovernment

KomNet kann in NRW telefonisch über die zentrale Servicenummer des BürgercallCenters C@IINRW (**01803-100 110**) angesprochen werden. Einzigartig ist die Möglichkeit, Beratungsanfragen auch via Internet zu stellen (<http://www.komnet.nrw.de>). Über ein workflow-gestütztes Helpdesk-System werden die Anfragen vom "virtuellen" KomNet-Kompetenz-Center an den Expertenpool weitergeleitet. Aus Anfragen und zugehörigen Antworten werden Musterlösungen generiert, die in einer lernfähigen Wissensdatenbank archiviert werden. Netzpartner und KomNet-„Kunden“ können selbst darin online recherchieren.

Das KomNet-Onlinesystem erlaubt ein virtuelles Wissens- und Beratungsmanagement im Arbeitsschutz, dass vor Organisationsgrenzen nicht halt macht. Die auf Internet-Standards basierende Technik sorgt dafür, dass KomNet-Partner problemlos in das Expertennetz integriert werden können. Als Teil des "Bürgerportals Arbeitsschutz NRW" wurde KomNet beim Wettbewerb "e-Government in Bundes- und Landesverwaltungen" prämiert und ist Träger des Awards der europäischen Kommission „best practice of e-government“. In der Netscape Open Directory-Kategorie World/Deutsch/Gesellschaft/Arbeit_und_Beruf/Arbeitsschutz wurde www.komnet.nrw als „coole site“ im Bereich eingestuft.

KomNet – Wissen teilen in bundesweitem Verbund

Folgende Partner machen bereits bei KomNet mit oder haben konkretes Interesse an einer Kooperation angemeldet:

AOK Westfalen-Lippe, Ärztekammer Nordrhein, Berufsgenossenschaft Nahrung u. Gaststätten, Bundesministerium für Arbeit und Sozialordnung, Bundesanstalt für Arbeitsschutz und Arbeitsmedizin, C@II NRW – Bürgerservicecenter des Landes NRW, Deutscher Gewerkschaftsbund, Gemeinschaftsinitiative Gesünder Arbeiten NRW, IKK Südwestfalen, Institut ASER, Bundesländer Brandenburg, Hamburg, Niedersachsen und Sachsen-Anhalt, Siegerland Consult, Staatliche Arbeitsschutzverwaltung NRW, Technologieberatungsstelle beim DGB Landesbezirk NRW.

Ausblick

KomNet entwickelt sich kontinuierlich hin zu einem bundesweiten Standard für effiziente Anberaterung im Arbeits- und Gesundheitsschutz. Im Rahmen des von NRW und der EU kofinanzierten Projektes „**SynKoop – Synergien durch Kooperationen im Arbeits- und Gesundheitsschutz**“ werden weitergehende Informations- und Beratungsstrategien auf der Grundlage eines umfassenden Kooperationsnetzes realisiert. Hierbei stellt der Arbeitsschutz keine Insellösung dar. Die durch eGovernment verfügbaren Instrumente und Strukturen sind prinzipiell auch für andere Themenfelder geeignet (Gesundheitswesen, Verkehrspolitik, Wirtschaftsförderung etc.). In Kürze werden im Themenfeld „Altersvorsorge“ erstmals auch jenseits des Bereiches Arbeit und Gesundheit die Prinzipien, Organisationsmodelle und Werkzeuge von KomNet zur Ausweitung von Serviceangeboten eingesetzt.

Info-Kontakt:

Ministerium für Wirtschaft und Arbeit
des Landes Nordrhein-Westfalen
Horionplatz.1, 40213 Düsseldorf

Michael Deilmann, Referat: Grundsatzfragen Arbeitsgestaltung

Phon: (+49) 211 / 86 18 - 34 44

Fax: (+49) 211 / 86 18 - 534 44

E-Mail: michael.deilmann@mwa.nrw.de